

Due laghi
Via "Lo spigolo nascosto" IV, oft II-III

(die verborgene Kante)
Florian Kluckner, Heinz Grill,
5 Mai 2015

Schwierigkeit: IV oft II-III

Absicherung: Die Standplätze sind an Bäumen oder gebohrten Ringen. Die Zwischensicherungen sind mit vielen Sanduhren oder an den schwierigsten Stellen mit Bohrhaken.
10 Expressschlingen, Kevlar- und Bandschlingen sind ausreichend.

Höhenunterschied: 250 m

x = Bohrhaken

Als wir den schönen, festen, von der Erosion faszinierend geformten Fels gesehen haben, mussten wir diese leichte Tour einfach machen. Die Linie folgt der offensichtlichen Kante, welche etwas geneigt beginnt und dann zunehmend steiler wird.
Mit dem ersten Pfeileraufschwung oberhalb des Zustiegsweges kann die Tour um eine Seillänge verlängert werden.

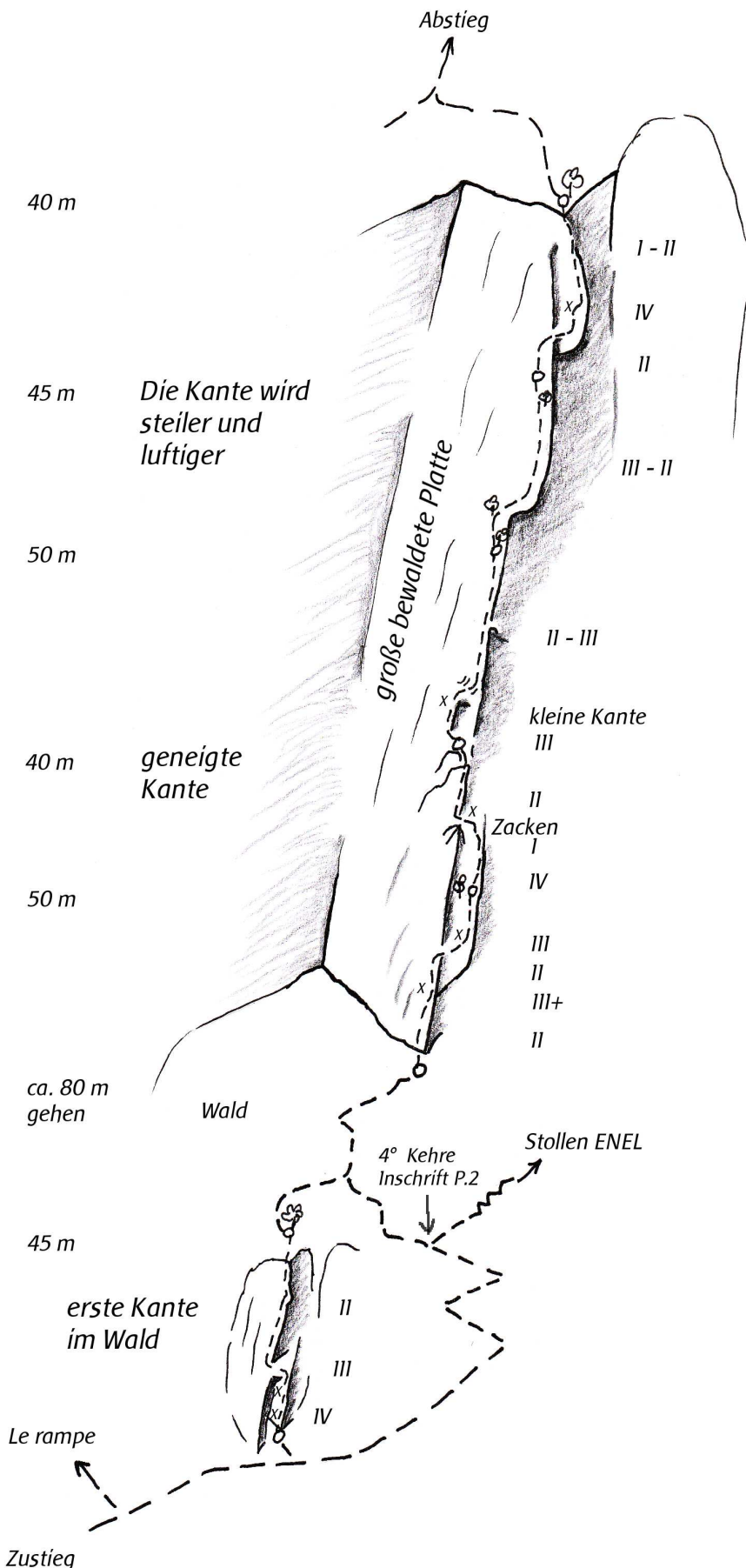
Im Großen und Ganzen handelt es sich um eine leichtere Tour für Anfänger in einem schönen und ruhigen Gebiet mit Blick auf den Lago di Santa Massenza. Die vielen Risse und Löcher eignen sich sehr gut, um sich im Umgang von mobilen Sicherungsmitteln zu üben.

Zustieg:

Vom Parkplatz des Kraftwerkes ENEL von S.Massenza nach den ersten Häusern nach links hinauf und über einen steilen Weg Richtung Ranzo. Bei der Weggabelung rechts ab, unter dem Klettergarten vorbei bis man nach ca. 400 m den ersten Pfeileraufschwung erreicht (den man "mitnehmen" könnte, 45 m III). Oder weiter bis zur 4° Kehre (Inscript P.2) links ab bis zum Einstieg (ca. 30 min.)

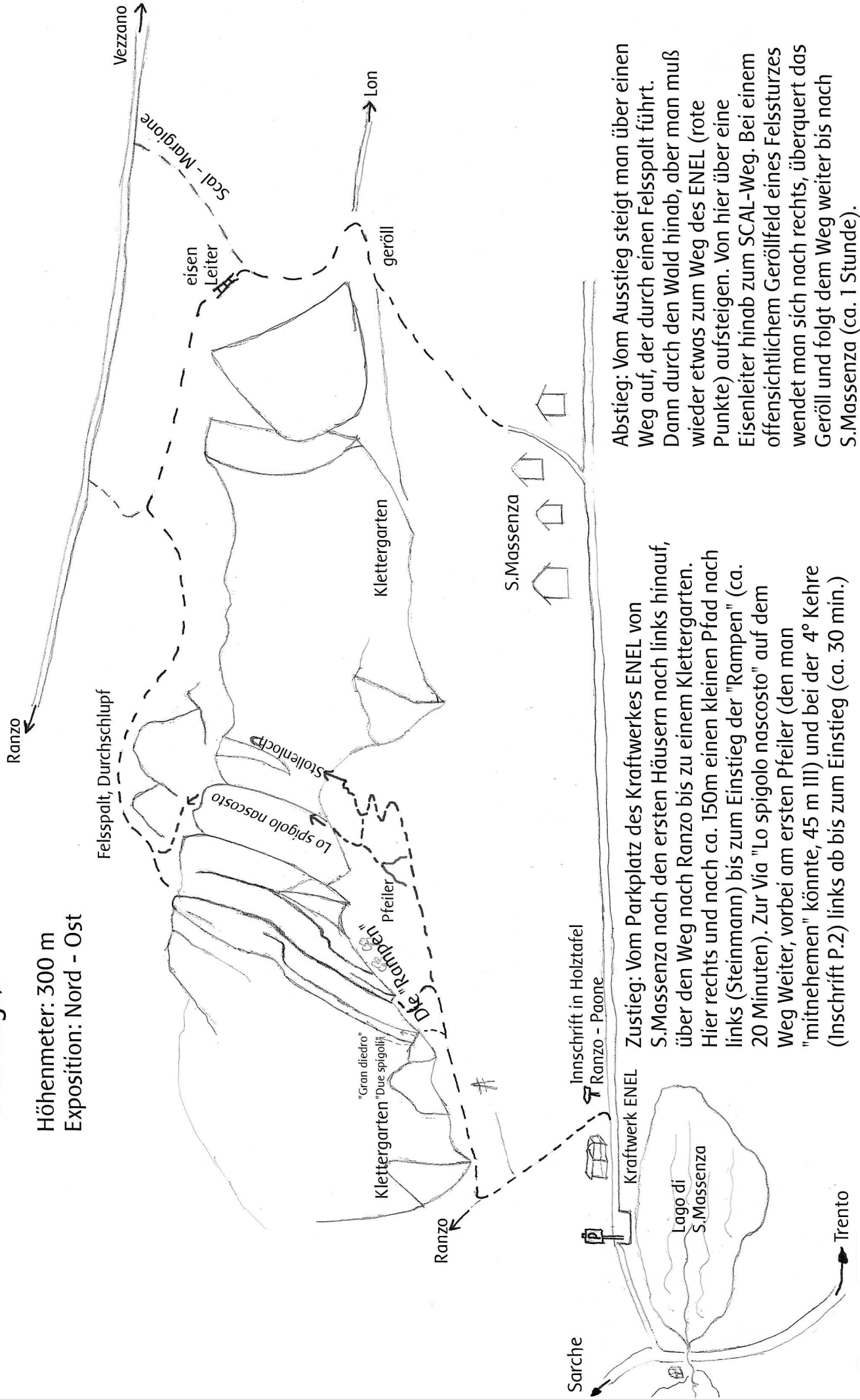
Abstieg:

Vom Ausstieg steigt man über einen Weg auf, der durch einen Felsspalt führt. Dann durch den Wald hinab, aber man muß wieder etwas zum Weg des ENEL (rote Punkte) aufsteigen. Von hier über eine Eisenleiter hinab zum SCAL-Weg. Bei einem offensichtlichen Geröllfeld eines Felssturzes wendet man sich nach rechts, überquert das Geröll und folgt dem Weg weiter bis nach S.Massenza (ca. 1 Stunde).



Due Laghi

Höhenmeter: 300 m
Exposition: Nord - Ost



Abstieg: Vom Ausstieg steigt man über einen Weg auf, der durch einen Felspalt führt. Dann durch den Wald hinab, aber man muß wieder etwas zum Weg des ENEL (rote Punkte) aufsteigen. Von hier über eine Eisenleiter hinab zum SCAL-Weg. Bei einem offensichtlichem Geröllfeld eines Felssturzes wendet man sich nach rechts, überquert das Geröll und folgt dem Weg weiter bis nach S. Massenza (ca. 1 Stunde).

Zustieg: Vom Parkplatz des Kraftwerkes ENEL von S. Massenza nach den ersten Häusern nach links hinauf, über den Weg nach Ranzo bis zu einem Klettergarten. Hier rechts und nach ca. 150m einen kleinen Pfad nach links (Steinmann) bis zum Einstieg der "Rampen" (ca. 20 Minuten). Zur Via "Lo spigolo nascosto" auf dem Weg weiter, vorbei am ersten Pfeiler (den man "mitnehmen" könnte, 45 m III) und bei der 4° Kehre (Innschrift P.2) links ab bis zum Einstieg (ca. 30 min.)